



Sammlung Theaterzettel

Die Regimentstochter

Langer, Ferdinand

1897-11-03

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 3. November 1897.

20. Vorstellung im Abonnement B.

Die Regimentstochter.

Romische Oper in 2 Aufzügen, nach dem Französischen des St. Georges und Bayard, von C. Gollmit.
Musik von Donizetti.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Hilbrandt.

Personen:

Die Herzogin von Craquitordi	Frau Jacobi.
Die Marquise von Maggiorivoglio	Frl. Spiegel.
Sulpiz, Sergeant	Herr Mary.
Tonio, ein junger Tyroler	Herr Erl.
Marie Martedentermädchen	Frau Fiora.
Hortensio, Haushofmeister der Marquise	Herr Hilbrandt.
Ein Notar	Herr Eichrodt.
Ein Korporal	Herr Starke.
Ein Tyroler	Herr Peters.

Französische Grenadiere. Landleute. Herren und Damen. Diener der Marquise.
Die Handlung spielt im ersten Akte in Tyrol, im zweiten, ein Jahr später auf dem Schlosse der Marquise.
Einlage im zweiten Akte: „Der Vogel im Walde“ von Taubert. Gesungen von Frau Fiora.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende $\frac{3}{4}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Herr Knapp.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Eintritts-Preise:	
Loge II. Rang	Mt. 2.— per Platz	Loge II. Rang 1. Reihe	Mt. 3.— " "
		2. u. 3. Reihe	" 2.50 " "
Einzelne Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.— " "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	" 5.— " "	2. u. 3. Reihe	" 1.20 " "
2. 3. u. 4. Reihe	" 4.50 " "	Sperresitz im I. Parquet	" 3.50 " "
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 3.— " "	Sperresitz im II. Parquet	" 2.50 " "
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 1.50 " "	Stehplatz im Parquet	" 2.50 " "
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	" 4.— " "	Parterre	" 1.50 " "
		Gallerieloge	" —.80 " "
		Gallerie	" —.40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst kurz vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttenger) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 37 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 07.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 55 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 08 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg 12 Uhr 56 (Schnellzug)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 45 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30

Ein Lokalzug nach Redarau, Rheinau, Schwellingen geht 9 Uhr 35 Min., ein weiterer $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.

Donnerstag, den 4. November 1897. 22. Vorstellung im Abonnement A.

Am Ende.

Scene in 1 Akt von Marie v. Ebner-Eschenbach.

Sierauf:

Die Eine weint, die Andere lacht.

Schauspiel in 4 Akten von Dumanior und Keranion. Deutsch bearbeitet von Heinrich Laube.

Anfang 7 Uhr.